

Evangelische Jakobusschule

gemeinsam lernen nach Montessori

Grund- und Gemeinschaftsschule

Herzlich Willkommen in der evangelischen Montessori Schule – gemeinsam lernen nach Montessori. Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Zeit an unserer Schule. Damit Sie so viel wie möglich von der Hospitation profitieren können, erhalten Sie von uns:

- Namensschild
- Leitsätze
- Wichtige Informationen
- Feedbackbogen
- Verschwiegenheitserklärung

Sollten Sie Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte direkt vor bzw. nach der Freiarbeit an die PädagogInnen vor Ort.

Im Anschluss an die Hospitation möchten wir Sie bitten, sich einige Minuten Zeit zu nehmen, um uns ein kurzes schriftliches Feedback über die Eindrücke Ihrer Hospitation zu geben. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Schule.

In einem anschließenden Reflexionsgespräch können Sie Ihre Eindrücke schildern und offene Fragen klären.

Herzlichen Dank und viel Freude

wünschen die Kinder und das pädagogische Team der evangelischen Jakobusschule

Unser pädagogisches Konzept in Kürze

Die Evangelische Jakobusschule Karlsruhe gehört zur Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden und orientiert sich an deren Leitsätzen.

1. Bildung in evangelischer Perspektive

1.1 Unsere Schule fördert Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu eigenständig und verantwortlich handelnden Persönlichkeiten durch vielfältige Angebote intellektuellen, emotionalen, sozialen, kreativen und religiösen Lernens.

1.2 Unser Schule strebt danach, Schülerinnen und Schüler zu einer Lebensführung zu befähigen, die geprägt ist von Freiheit und Verantwortung, christlicher Nächstenliebe, Demokratiebewusstsein, Eigeninitiative und Respekt vor dem Anderen.

1.3 Unser Schule ermutigt Schülerinnen und Schüler zu einer an christlichen Werten orientierten aktiven Teilnahme an der Gesellschaft.

1.4 Unser Schule eröffnet Räume für christliche Glaubenserfahrung und Glaubenspraxis, insbesondere für das sozialdiakonische Handeln.

1.5 Unsere Schule ist offen für Menschen aus verschiedenen Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen. Sie pflegt die Zusammenarbeit in der Ökumene und den interreligiösen Dialog.

2. Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt

2.1 Unsere Schule richtet sich aus an der Würde jedes Menschen als einzigartigem Geschöpf Gottes.

2.2 Unsere Schule fördert die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Begabungen und befähigt sie, ihren Platz in der schulischen Gemeinschaft und in der Gesellschaft einzunehmen. Dem dient auch der Grundgedanke der Inklusion an unserer Schule.

3. Schule als Teil der Lebenswelt

3.1 Aus christlichem Selbstverständnis heraus ist unsere Schule weltoffen und kritisch. Sie wirkt mit an der Gestaltung der Gesellschaft.

3.2 Unsere Schule setzt sich ein für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

4. Bewährung in Veränderung

4.1 Unsere Schule stellt sich der Herausforderung einer sich ständig verändernden Gesellschaft.

4.2 Christliches Selbstverständnis und pädagogisches Handeln müssen sich in einem kontinuierlichen Erneuerungsprozess bewähren.

5. Pädagogische Qualität

Unsere Schule kennzeichnet eine an Bildungsstandards orientierte hohe pädagogische Qualität und Innovationskraft.

"Das Kind ist der Baumeister"

Wie Maria Montessori gehen wir davon aus, dass Kinder von Natur aktiv, neugierig und wissbegierig sind. Auch wir sind davon überzeugt, dass jedes Kind von sich aus danach strebt, die in ihm angelegten Potentiale zur Entfaltung zu bringen. Das Raumkonzept unseres Lernhauses bietet vielfältige Möglichkeiten zur Selbstentfaltung der Kinder, ebenso ist unser Tagesablauf der pädagogischen Ausrichtung der Schule angepasst.

Ein Kind kann eigene Erfahrungen nur dann machen, wenn es die dafür nötigen Freiräume erhält. Es braucht Pädagoginnen und Pädagogen, die das Kind frei geben, damit es die Welt selbsttätig und unabhängig entdecken kann. Die Grenzen, die das Kind in seiner Freiheit erfährt, sind nicht willkürlich, sie sind bestimmt durch die Bedürfnisse des Kindes nach Halt und Geborgenheit.

Freiarbeit – Herzstück unseres Unterrichts

Jedes Kind lernt anders. Je nach seiner Wesensart, nach seinen Begabungen, seinen Vorerfahrungen und seinen Interessen hat es eine ihm entsprechende Weise und ein ihm entsprechendes Tempo, sich zu Lernendes anzueignen. Damit Kinder mit Freude lernen, müssen sie selbst entscheiden können, was sie wie lernen wollen. Wir geben den Kindern die Freiheit, sich aus einer Vielzahl von Lernmöglichkeiten eine Aktivität auszuwählen, die sie dann dem eigenen Lernweg folgend zu Ende führen können. Dabei hat das Kind nicht nur freie Zeiteinteilung, sondern auch die Möglichkeit, sich in tätiger Auseinandersetzung mit frei gewählten Lernpartnerinnen und Lernpartnern seiner selbst zu vergewissern. Aus der Freiheit und der freien Arbeit entsteht ohne Druck von außen die spontane Disziplin, die für Montessori-Einrichtungen so charakteristisch ist.

Auch für Sie als Gast und Beobachter gibt es daher einige Dinge zu beachten:

- Pünktlichkeit
- Flüsterkultur
- Bitte nur beobachten, Kinder nicht ansprechen
- Fragen notieren
- Nicht fotografieren
- Während Input-Phasen nicht umhergehen
- Materialien, die Sie interessieren, bitte nicht aus den Regalen nehmen. Im Anschluss an den Hospitationsvormittag besteht die Möglichkeit, sich diese genauer anzuschauen und Ihre Fragen zu klären.

VERSCHWIEGENHEITSERKLÄRUNG

Hiermit verpflichte ich mich, alle personenbezogenen Daten, die mir im Rahmen meiner Hospitation an der Jakobusschule bekannt werden und alle Angelegenheiten, die die Schule, das Kollegium, die Schulbegleitungen, die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und andere Familienangehörige betreffen, vertraulich zu behandeln und hierüber gegenüber Dritten Stillschweigen zu bewahren.

Datum, Ort

Unterschrift

Feedbackbogen

Wie war die Hospitation organisiert? Habe ich mich wohlgefühlt? Wie wurde ich empfangen? Ggf. Veränderungsvorschläge?

Was hat mir gut gefallen? Was nehme ich mit? Welche Fragen kamen auf?
